

Scheidender Stadtrat Roland Stammler zum Ehrenbürger der Stadt Neckarsulm ernannt

Beispiellose kommunalpolitische Karriere endet mit höchster Ehre



OB Steffen Hertwig (li.) überreicht dem scheidenden Stadtrat und SPD-Fraktionsvorsitzenden Roland Stammler den Ehrenbürgerbrief.

Krönender Abschluss einer beispiellosen kommunalpolitischen Karriere: Nach 29-jähriger Mitgliedschaft ist der Fraktionsvorsitzende der SPD im Neckarsulmer Gemeinderat, Roland Stammler, aus dem Gremium verabschiedet und zum Ehrenbürger der Stadt Neckarsulm ernannt worden. Oberbürgermeister Steffen Hertwig verlieh dem langjährigen Stadtrat, der auf eigenen Wunsch aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist, in Anerkennung seiner Verdienste das Ehrenbürgerrecht. Die feierliche Zeremonie fand im Rahmen der jüngsten Gemeinderatssitzung im Foyer des Rathauses statt.

„Wer Deine Vita kennt, der weiß, was Du für die Bürger Deiner Stadt geleistet hast“, betonte Steffen Hertwig. „Du hast Dich in vorbildlicher Weise für Deine Heimatstadt Neckarsulm, Deine groß-

ße Liebe, eingesetzt.“ In vielfältiger Weise habe Roland Stammler Verantwortung übernommen: in der Politik, im Berufsleben sowie im Vereins- und Gemeinschaftsleben. „Du hast stets wertvolle, unverzichtbare und beispielgebende Arbeit geleistet – geradlinig, zielstrebig und konsequent“, urteilte OB Hertwig. Eine „besondere soziale Einstellung“ habe das Wirken des überzeugten SPD-Mitglieds geprägt. Stets sei es ihm um das Wohl der Stadt gegangen, getreu dem selbst formulierten Credo: „Man kann gemeinsam erfolgreich arbeiten, auch wenn man politisch unterschiedlicher Meinung ist.“ So habe Roland Stammler die Stadtgesellschaft mitgestaltet und die Stadt nachhaltig geprägt. Dafür dankte der OB dem verdienten Stadtrat im Namen der Stadt und der gesamten Bürgerschaft.

Seit frühester Jugend kommunalpolitisch aktiv

In der Kommunalpolitik war Roland Stammler seit frühester Jugend aktiv. Die SPD wurde schon früh zu seiner politischen Heimat. Bereits während seiner Ausbildung engagierte sich der gelernte Werkzeugmacher und Technische Zeichner in der Gewerkschaftsjugend der IG Metall. 1957, im Alter von 18 Jahren, wurde er SPD-Mitglied. Er übernahm den Vorsitz der Jungsozialisten in Neckarsulm und war unter anderem Vorsitzender des SPD-Ortsvereins, des SPD-Kreisverbands Heilbronn-Land, Kreistagsmitglied und Mitglied des SPD-Landesvorstands.

1988 wurde Roland Stammler Mitglied des Gemeinderats. Im Jahr darauf übernahm er den stellvertretenden Fraktionsvorsitz. 2004 trat er die Nachfolge von Kurt Bauer als SPD-Fraktionsvorsitzender an.

Auch im Berufsleben hat Roland Stammler seine Heimatstadt vorgebracht. 20 Jahre lang, von 1987 bis 2007, war der verdiente Kommunalpolitiker geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Heimstättengenossenschaft Neckarsulm, der heutigen Heimstättengemeinschaft Neckarsulm/Heilbronn eG. In dieser Zeit ent-

standen in Zusammenarbeit mit der Stadt wegweisende Bauwerke wie das SE-Zentrum und das neue VHS-Gebäude. In der Neckarsulmer Partnerstadt Zschopau in Sachsen erwies sich Roland Stammler als guter Diplomat

seiner Heimatstadt, indem er der dortigen Wohnungsbaugenossenschaft partnerschaftliche Aufbauhilfe nach der Wiedervereinigung leistete. „Du genießt dort bis heute hohe Wertschätzung“, stellt OB Hertwig fest.

Im Vereins- und Gemeinschaftsleben engagiert

Auch zum funktionierenden Vereins- und Gemeinschaftsleben in Neckarsulm leistete Roland Stammler einen wesentlichen Beitrag. So war er als Vorsitzender des Kultur- und Sportausschusses der Neckarsulmer Vereine von 1990 bis 1993 verantwortlich für die Organisation des jährlichen Ganzhornfestes. 2001 trat er in den Vorstand der Sportvereinigung Neckarsulm 1946 e.V. ein. Bis heute engagiert sich Roland Stammler als Vorstandsmitglied der Neckarsulmer Sport-Union für die Belange des Sports. Sein ehrenamtliches Engagement galt darüber hinaus in besonderer Weise der AWO Neckarsulm. Mit

dem Ortsverein Neckarsulm leitete er von 1992 bis 2014 einen der größten AWO-Ortsvereine in Baden-Württemberg. Unter seinem Vorsitz wurde die Mitgliederzahl deutlich gesteigert und das AWO-Waldheim in Amorbach erweitert. Die ganze Bandbreite dieses gesellschaftlichen und politischen Engagements spiegelt sich in einer Vielzahl von Ehrungen wider. Ausgezeichnet wurde Roland Stammler unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz, dem Verdienstabzeichen des Städtetags Baden-Württemberg in Silber, der Willy-Brandt-Medaille und der Ehrenmedaille der Stadt Neckarsulm.

„Ein knorriger, manchmal knurriger Stadtrat“

Als „Paradebeispiel für einen ehrenamtlich engagierten Bürger“ würdigte Stadtrat Karl-Heinz Ullrich seinen Fraktionskollegen im Namen des gesamten Gemeinderates. Roland Stammler habe als „knorriger, manchmal auch knurriger Stadtrat“ gegolten. „Es war immer der Einsatz für die Sache, die bei Dir im Vordergrund stand“, versicherte Karl-Heinz Ullrich. Roland Stammler habe immer das Wohl von Neckarsulm im Auge gehabt und sichtbare Zeichen in der Stadt hinterlassen. „Du hast die höchste Ehre des Ehrenbürgerrechts mehr als verdient.“

Im Namen der Gemeinderatsfraktionen beziehungsweise -gruppen von CDU, Freien Wählern, Grünen und FDP dankte Stadträtin Ingrid Böhringer dem Gehrten für die tolle Zusammenarbeit und überreichte ihm ein Weinpräsent als Abschiedsgeschenk. Für Roland Stammler rückt dessen Sohn Oliver Stammler in den Gemeinderat nach. Zum neuen zweiten ehrenamtlichen Stellvertreter des Oberbürgermeisters wählte das Gremium Karl-Heinz Ullrich, der

auch die Funktion des SPD-Fraktionsvorsitzenden übernimmt. „Ich habe immer versucht, das Beste für die Stadt zu erreichen“, bestätigte Roland Stammler. Er bedankte sich für die lobenden Worte und fügte hinzu: „All das Positive, das über mich gesagt wurde, habe ich nicht allein geschafft.“ Der neue Ehrenbürger nutzte die Feierstunde, um den vielen anwesenden Wegbegleitern und Unterstützern zu danken. Dazu gehörten unter anderen die früheren Oberbürgermeister und Ehrenbürger, Dr. Erhard Klotz und Volker Blust, der Oberbürgermeister der Stadt Esslingen und frühere Baubürgermeister der Stadt Neckarsulm, Dr. Jürgen Zieger, der frühere SPD-Fraktionsvorsitzende und Ehrenbürger Kurt Bauer, der frühere CDU-Fraktionsvorsitzende und Ehrenbürger Herbert Emerich sowie Roland Stämmers Vorgänger als geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Heimstätte, Werner Grün. Roland Stammler dankte auch dem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit. „Es war eine schöne Zeit.“ (snp)

